

ILEK auf ganzen Kreis ausgedehnt

■ KREIS GERMERSHEIM: Öffentliche Auftaktveranstaltung am Donnerstag

► Anknüpfend an die Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) im nördlichen Teil des Landkreises folgt mit dem Regionalmanagement die Fortsetzung des eingeleiteten Entwicklungsprozesses. Die Bürgermeister der Städte und Verbandsgemeinden haben beschlossen, den im vergangenen Jahr eingeleiteten ILE-Prozess unter Federführung der Kreisverwaltung Germersheim fortzuführen und auf das gesamte Kreisgebiet auszudehnen.

„Den Bürgern bietet sich damit die Chance, die im ILE-Prozess eingebrachten Ideen nicht nur auf dem Papier zu entwickeln, sondern mit Unterstützung des Regionalmanagements praktisch umzusetzen“, teilte Landrat Dr. Fritz Brechtel mit. Dabei sollen durch die beauftragte Arbeitsgemeinschaft Dennhardt und Hiller neben

den im ILEK identifizierten Projekten auch verwandte Projektansätze aus dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald in der Umsetzung begleitet werden.

Zum Start des ILE-Regionalmanagements laden die Städte und Verbandsgemeinden des Kreises Germersheim ihre Bürger sowie alle Interessierten am Donnerstag, 19. Juni, 18 Uhr, zur Auftaktveranstaltung nach Ottersheim in die Oldtimerscheune ein. Nach dem offiziellen Programm kann das EM-Viertelfinalspiel auf Großleinwand angeschaut werden.

Neben einem Ausblick auf die Chancen, die das Regionalmanagement der „Region zwischen Rhein und Reben“ bietet, wird an diesem Abend auch das aus dem ILEK hervorgegangene Projekt „zukunftsgerichte Wohnformen“ den Bürgern vorgestellt. Um den gesamten Landkreis in seiner Funktion

als Wohnstandort zu stärken, erstellt die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit Experten der Bau-Wohnberatung Karlsruhe derzeit einen Leitfaden, der, insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, Lösungsansätze zur Initiierung und Umsetzung lokaler Wohnprojekte und örtlicher Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen bündelt.

Der offizielle Beginn der Veranstaltung, zu der auch Staatssekretär Professor Dr. Siegfried Englert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau kommen will, ist um 19 Uhr. Davor können die Besucher ab 18 Uhr die Oldtimerscheune der Oldtimerfreunde Ottersheim mit der historischen Schmiede in Augenschein nehmen. Ab 20.45 Uhr wird dann das erste Viertelfinalspiel der Fußball-Europameisterschaft auf einer Großleinwand übertragen. (red)